

2105 Lieferungsnummer der Deutschen Nationalbibliografie und/oder Pseudoheftnummer (m)

ILTIS-Handbuch, Titeldaten, Formatdokumentation, Feldbeschreibungen

Stand: 05.08.2019

PICA3 / Steuerzeichen	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21 / UF / Pos.
2105	006U	J	Lieferungsnummer der Deutschen Nationalbibliografie und/oder Pseudoheftnummer	
-ohne-	\$0	J	JJ,RHH WV-Lieferungsnummer und/oder Pseudoheftnummer	015 ## / \$a \$2

Indextyp/Schlüsseltyp	Indexieroutine	ADI
NUM/WVN	N	

Verwendung

Die Lieferungsnummer wird täglich maschinell erzeugt und mit Feld 2105 automatisch in die Titelsätze der Satzarten *a, *f und *F sowie *bvz und *dvz eingefügt, die in Feld 0599 den Status "a" haben. In den übergeordneten Satzarten für begrenzte Werke und in Infosätzen ist Feld 2105 unzulässig. Die Lieferungsnummer ist indiziert. Das Feld ist wiederholbar.

Statt einer Lieferungsnummer kann in bestimmten Fällen manuell eine Pseudoheftnummer angegeben werden. Die Pseudoheftnummer ist nicht zulässig in den übergeordneten Datensätzen einer mehrteiligen Monografie (*c,*E). In Datensätzen zu monografischen Reihen wird grundsätzlich keine Pseudoheftnummer angegeben. Bei Zeitschriften (*bvz) wird die Pseudoheftnummer erfasst, sofern die Bedingungen zur Vergabe (s. Ausführungsbestimmungen) gegeben sind. Alle Pseudoheftnummern sind indiziert. Das Feld ist wiederholbar. *[Anmerkung: Die Vergabe der Pseudoheftnummer bei monografischen Reihen ist derzeit noch in Klärung.]*

Link zum ZDB-Format

http://www.zeitschriftendatenbank.de/fileadmin/user_upload/ZDB/pdf/zdbformat/2105.pdf

Für fortlaufende Ressourcen sind die Angaben des ZDB-Formats zu beachten.

Beschreibung des Feldinhaltes

Das Datenfeld 2105 enthält die Lieferungsnummer der Reihen A, B, C, H, M, O und T oder eventuell eine Pseudo-Heftnummer. Es kann sowohl ein Feld 2105 mit der Lieferungsnummer als auch ein Feld 2105 mit einer Pseudo-Heftnummer für einen speziellen Bestand im Datensatz vorkommen.

Die Pseudo-Heftnummer kennzeichnet im ILTIS-System unterschiedliche Titeldatenbestände z.B. Sondersammlungen und Handbibliotheksbestände, oder wird als Platzhalter eingesetzt, wenn die Publikation nicht in den bibliografischen Dienstleistungen angezeigt werden soll.

Wiederholung des Feldes 2105:

Dissertationen und Habilitations-Schriften, deren primäre Anzeige in den Reihen A oder B erfolgt, werden zusätzlich noch in die Reihe H aufgenommen. Die Steuerung erfolgt über den di-Code in Feld 0600. In diesem Fall erscheint zusätzlich zur Lieferungsnummer der Reihe A oder B im wiederholten Feld 2105 eine Nummer für die Reihe H.

Eine Wiederholung des Feldes kann auch entstehen, wenn wegen Zugang in einer Handbibliothek oder durch Konversion weiterer Altdaten ein Exemplar angehängt wird. Dann wird zusätzlich zur alten Anzeigenummer oder zu einer bereits vorhandenen Pseudo-Heftnummer aus einer vorhergehenden Migration die Pseudo-Heftnummer der betreffenden Sammlung bzw. Konversion ergänzt

Struktur der Lieferungsnummer

Die Lieferungsnummer hat folgende alphanumerische Struktur: JJ,RHH

Struktur der Lieferungsnummer	
JJ	Jahrgangsangabe der betreffenden bibliografischen Reihe (zwei Ziffern)
R	Bibliografische Reihe (Großbuchstabe): A, B, C, G (bis Oktober 2003), H, M, O oder T
HH	Laufende Nummer einer Lieferung der betreffenden bibliografischen Reihe innerhalb des betreffenden Bibliografie-Jahrgangs (zwei Ziffern)
////	Zählung, das ist die laufende Nummer der Titelanzeige in einem Heft der betreffenden bibliografischen Reihe (vier Ziffern). (Verwendung nur bis Bibliografie-Jahrgang 2009)

Struktur der Pseudo-Heftnummer

Eine Pseudo-Heftnummer hat die Form einer Lieferungsnummer, z.B.

Pseudonummer	Beschreibung
94,P01	Datensätze für begrenzte Medienwerke, die nicht in die bibliografischen Dienstleistungen aufgenommen werden sollen
95,P01	Zeitschriftendaten, die nicht in die bibliografischen Dienstleistungen aufgenommen werden sollen. Ab Ende 1995 - 2012 Zeitschriftendatensätze für Werke der Handbibliothek
95,P02	Seit 2011 ausschließlich Datensätze der Handbibliothek (ohne Sondersammlungen)
00,P01	Alle Datensätze der Sammlung Exil-Literatur 1933-1945 und des Deutschen Exil-Archivs 1933-1945, außerdem Retro-Datensätze des DEA
04,P01	Datensätze (Monografien und Zeitschriften) der Sammlung des Deutschen Buch- und Schriftmuseums
08,L01	Projekt Retrokonversion II, verschiedene Kontingente (ohne DBSM)
10,P01	Alle Handbibliotheksbestände des DMA

94,P01 Diese Pseudo-Heftnummer wird vergeben, damit neue Datensätze mit älteren Erscheinungsjahren nicht in die bibliografischen Dienstleistungen aufgenommen werden. Die Pseudo-Heftnummer wird verwendet für

- alle Materialarten von Monografien (einschließlich der Germanica und Übersetzungen, Musikalien und Musiktonträger).
- Zeitschriftenstücktitel
- Hochschulprüfungsarbeiten
- Karten

[Anmerkung: Die Vergabe der Pseudoheftnummer bei intellektuell zu erfassenden integrierenden Ressourcen ist derzeit noch in Klärung.]

Außerdem kann die Pseudo-Heftnummer unabhängig vom Erscheinungsjahr für Datensätze von monografischen Medien verwendet werden, die zwar nicht zum Sammelgebiet gehören aber trotzdem archiviert werden. Allerdings dürfen sie nicht Bestandteil einer Handbibliothek oder Sondersammlung sein. Dabei kann es sich z.B. um ausgewählte Medienwerke zum Buch- und Bibliothekswesen, um Geschenke oder besondere Ausgaben handeln.

Die Vergabe wegen eines älteren Erscheinungsjahres wird jedes Jahr zum 1. April angepasst. Beispiel: Ab April 2016 sollen monografische Veröffentlichungen (einschließlich Germanica und Übersetzungen), Zeitschriftenstücktitel, Hochschulprüfungsarbeiten und Karten nur mit einem Erscheinungsjahr ab 2013 in die bibliografischen Dienstleistungen aufgenommen werden.

95,P01 Diese Pseudo-Heftnummer bezieht sich ab 2011 ausschließlich auf Zeitschriften und betrifft:

- alle *bvz-Datensätze, die keine WV-Nummer haben (z.B. im Rahmen der Altdatenintegration) oder die nicht oder nicht noch einmal angezeigt werden sollen (z.B. ehemalige va-Beilagen)
- BfB-Aufnahmen bei Zeitschriften
- Bandaufnahmen von fortlaufenden Ressourcen der Musik (Tonträger und Musikalien), die älter als 4 Jahre sind

95,P02 Diese Pseudo-Heftnummer wird ab 2011 nur für Datensätze der Handbibliothek (nicht für Sondersammlungen) verwendet. Das gilt für alle Monografien und Zeitschriften des In- und Auslandes.

00,P01 Diese Pseudo-Heftnummer wird für die Datensätze (Monografien und fortlaufende Ressourcen) der Sammlung Exil-Literatur 1933-1945 in Leipzig und für das Deutsche Exilarchiv 1933-1945 in Frankfurt am Main verwendet, ebenso für Retro-Datensätze des DEA.

04,P01 Diese Pseudo-Heftnummer wird seit 2005 ausschließlich für Datensätze (Monografien und Zeitschriften) der Sammlung des Deutschen Buch- und Schriftmuseums verwendet. Es erfolgt eine Untergliederung in Studiensammlungen und Fachbibliothek, die wieder in Gruppen aufgeteilt sind:

04,P01-s-NN Studiensammlungen, verschiedene Untergruppen

Beispiel: 04,P01-s-33 Studiensammlungen, Klemmsammlung, Einbände

04,P01-f-NN Fachbibliothek, verschiedene Untergruppen

Beispiel: 04,P01-f-21 Fachbibliothek, Klemmsammlung, buchhistorische Fachliteratur

Durch die Untergliederung der Pseudo-Heftnummer ist es möglich, die einzelnen Bestände/Sammlungen des DBSM im Katalog separat nachzuweisen.

Pseudoheft	Bestand	Sammlung	Sammlungsteil
------------	---------	----------	---------------

04,P01-s-12	Studiensammlungen	Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler	Gruppe Ink (Drucke bis 1500)
04,P01-s-13	Studiensammlungen	Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler	Gruppe M (Drucke ab 1501)
04,P01-s-21	Studiensammlungen	Klemmsammlung	mittelalterliche Handschriften
04,P01-s-22	Studiensammlungen	Klemmsammlung	Drucke bis 1500
04,P01-s-23	Studiensammlungen	Klemmsammlung	Drucke von 1501 bis 1560
04,P01-s-24	Studiensammlungen	Klemmsammlung	Drucke von 1561 bis 1800
04,P01-s-25	Studiensammlungen	Klemmsammlung	Drucke von 1801 bis 2003
04,P01-s-41	Studiensammlungen	Sammlung Künstlerische Drucke	Drucke von 1913 bis 2003 ()
04,P01-s-51	Studiensammlungen		Drucke ab 2004
04,P01-s-61	Studiensammlungen	Sammlung Stiftung Buchkunst	Deutsche Buchkunst
04,P01-s-62	Studiensammlungen	Sammlung Stiftung Buchkunst	Internationale Buchkunststiftung
04,P01-s-63	Studiensammlungen	Sammlung Stiftung Buchkunst	Stiftung Buchkunst
04,P01-s-31	Studiensammlungen	Klemmsammlung	Faksimiles
04,P01-s-32	Studiensammlungen	Klemmsammlung	Künstlerbücher, originalgraphische Mappenwerke
04,P01-s-33	Studiensammlungen	Klemmsammlung	Einbände
04,P01-s-34	Studiensammlungen	Klemmsammlung	Kalender
04,P01-s-35	Studiensammlungen	Klemmsammlung	digitale Medien
04,P01-s-36	Studiensammlungen	Klemmsammlung	Orientalia
04,P01-f-11	Fachbibliothek	Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler	(außer Gruppen M und Ink)
04,P01-f-21	Fachbibliothek	Klemmsammlung	buchhistorische Fachliteratur
04,P01-f-11	Fachbibliothek	Sammlung Künstlerische Drucke	buchhistorische Fachliteratur aus den Beständen der DNBL mit Sonderaufstellung im DBSM

08,L01 Pseudo-Heftnummer für die folgenden Titeltkontingente im Rahmen des Projektes Retrokonversion II:

- SR-Titel
- Desiderata Leipzig und Frankfurt
- Sammlung von Titeldrucken aus den Jahren 1945-1992
- Musikalien und Tonträger der DNB-L.

Position 3 in Feld 0500 hat die Kennung "I".

Feld 7001 weist die Codeangabe "m" auf.

Bei den Desiderata steht in Feld 0500 an Position 3 der Buchstabe "q", ebenso in Feld 7001.

10,P01 Diese Pseudo-Heftnummer wurde 2010 eingeführt, um die Handbibliotheksbestände des DMAs eindeutig zu kennzeichnen. Damit sind sie im Katalog selektierbar. Bei früheren Katalogisaten ist 10,P01 zusätzlich zur P-Nummer 01,P01 ergänzt.

Ausführungsbestimmungen

94,P01 / 95,P01 / 95,P02 Diese Pseudo-Heftnummern werden manuell erfasst und sind indexiert. Beim Update sowie bei einer Korrektur eines monografischen Erwerbungs- oder ND-Satzes mit der Datensatzbezeichnung *ac- oder *am in Datenfeld 0500 muss gleichzeitig mit dem Einfügen einer P-Nummer ein vorhandenes Feld 0599 gelöscht werden. Dabei muss beachtet werden, dass ein eventueller Mahnstopp vor der Löschung des Feldes erfolgt sein muss (Beispiel: 0599 19-05-09 : fm bzw. bm). Vereinzelt kommt es vor, dass beim Updaten eines ND-Satzes oder eines alten CIP-Katalogisats die Bedingungen für die Angabe der Pseudo-Heftnummer gegeben sind. In diesen Fällen bleibt Feld 2100 erhalten.

00,P01 Die Pseudo-Heftnummer wird in Neukatalogisaten erfasst. Zusätzlich können in einem weiteren Feld 2105 WV-Nummern oder andere Pseudo-Heftnummern stehen. Der Selektionsschlüssel für Neukatalogisate in Feld 0701 ist "x". Der Selektionsschlüssel für Retro-Datensätze in Feld 0701 ist "m". Ist ein nachträgliches Update für ein Pflichtexemplar mit neuem Erscheinungsjahr erforderlich, das in die bibliografischen Dienste aufgenommen werden muss, wird die Pseudo-Heftnummer beibehalten. Zusätzlich wird Feld 0599 mit Status b erfasst. Ist ein nachträgliches Update für ein weiteres Exemplar mit altem Erscheinungsjahr erforderlich, wird die Pseudo-Heftnummer ebenfalls beibehalten. Muss ein Datensatz wegen Dublettenbereinigung gelöscht werden, ist die Pseudo-Heftnummer 00,P01 und der entsprechende Exemplardatensatz zu übertragen.

04,P01 Die Pseudo-Heftnummer ist 04,P01 mit weiteren Untergliederungen. Sie ist bei Neuerfassungen anzugeben. Zusätzlich steht in Datensätzen aus dem Projekt Retrokonversion II in einem weiteren Feld 2105 die P-Nummer 08,L02. Ist ein nachträgliches Update für ein Pflichtexemplar mit neuem Erscheinungsjahr erforderlich, das in die bibliografischen Dienste aufgenommen werden muss, wird die Pseudo-Heftnummer 04,P01 beibehalten. Zusätzlich wird Feld 0599 mit Status b erfasst. Ist ein nachträgliches Update für ein weiteres Exemplar mit altem Erscheinungsjahr erforderlich, wird die Pseudo-Heftnummer ebenfalls beibehalten. Muss ein Datensatz mit dieser Pseudo-Heftnummer wegen Dublettenbereinigung gelöscht werden, ist die P-Nummer 04,P01 (und der Exemplardatensatz des DBSM) zu übertragen.

08,L01 Desiderata: Liegt nachträglich ein Exemplar vor, erfolgt die Aufnahme nach aktuellen Regeln. Wird der Aaq-Satz upgedatet, müssen folgende Schritte erledigt werden: 0500 Pos. 3 wird gelöscht, 2105 soll mit 94,P01 überschrieben werden, die Felder 0599, 2260 (und/oder 8595) und 8034 müssen gelöscht werden, in 7001 wird der Selektionsschlüssel in "x" geändert.

10,P01 Die Pseudo-Heftnummer wird in Neukatalogisaten manuell erfasst. Zusätzlich steht bei früheren Katalogisaten in einem weiteren Feld 2105 die P-Nummer 01,P01. Muss ein Datensatz mit dieser Pseudo-Heftnummer wegen Dublettenbereinigung gelöscht werden, ist die P-Nummer 10,P01 (und der Exemplardatensatz des DMA) zu übertragen.

Codes

-

Beispiele

Lieferungsnummern

2105 11,A10 (Jahrgang 2011, Reihe A, Lfg. 10)

2105 10,O01 (Jahrgang 2010, Reihe O, Lfg. 1 usw.)

2105 19,T02

2105 01,A01,0001 (Jahrgang 2001 usw.)

2105 86,H03,0955

2105 92,C02,0087

2105 09,A17,1669

Pseudo-Heftnummern

2105 10,P01

2105 94,P01

2105 08,L01

2105 04,P01-s-33

Altdaten / Datenpflege

Für mehrere Altdatenbestände, die keine Anzeigenummer (WV-Nummer) aufwiesen, wurden bei der Überführung der Daten aus dem ehemaligen DNB-System in das System PICA/ILTIS die betreffenden Pseudo-Heftnummern maschinell erzeugt. Weitere Pseudo-Heftnummern kamen durch spätere Konversionen hinzu oder werden bei Bedarf neu festgelegt.

Aus der Altdatenintegration können auch Datensätze ohne Feld 2105 vorhanden sein.

<https://wiki.dnb.de/pages/viewpage.action?pageId=50759561>

Alte Beschreibung, Stand 22.11.2012

1. Datenfeld

Das Datenfeld 2105 enthält die Lieferungsnummer der Reihen A, B, C, H und O und/oder eine Pseudo-Heftnummer.

Die Lieferungsnummer wird täglich maschinell erzeugt und mit Feld 2105 automatisch in die Titelsätze der Satzarten *a, *f und *F sowie *bvz und *dvz eingefügt, die in Feld 0599 den Status "a" haben.

Anstelle dieser Nummer enthält das Feld eine Pseudo-Heftnummer, wenn diese unter bestimmten Voraussetzungen bei der aktuellen Katalogisierung zu erfassen ist oder bei einer Datenkonversion in Altdaten eingespielt wurde.

Wiederholung des Feldes 2105:

Dissertationen und Habilitations-Schriften, deren primäre Anzeige in den Reihen A oder B erfolgt, werden zusätzlich noch in die Reihe H aufgenommen. Die Steuerung erfolgt über den di-Code in Feld 0600.

In diesem Fall erscheint zusätzlich zur Lieferungsnummer der Reihe A oder B im wiederholten Feld 2105 eine Nummer für die Reihe H.

Eine Wiederholung des Feldes kann auch entstehen,

- wenn wegen Zugang in einer Handbibliothek oder durch Konversion weiterer Altdaten ein Exemplar angehängt wird. Dann wird zusätzlich zur alten Anzeigenummer oder zu einer bereits vorhandenen Pseudo-Heftnummer aus einer vorhergehenden Migration die Pseudo-Heftnummer der betreffenden Sammlung bzw. Konversion ergänzt.
- wenn ein Pflicht- oder Belegexemplar nach einem Handbibliotheksexemplar eintrifft und im Datensatz bereits eine Pseudo-Heftnummer steht, muss wegen der bibliografischen Dienstleistungen Feld 0599 zusätzlich verwendet werden.

In den übergeordneten Satzarten für begrenzte Werke und in Infosätzen ist Feld 2105 unzulässig.

Link zur ZETA-Beschreibung

<http://www.zeitschriftendatenbank.de/erschliessung/arbeitsunterlagen/zeta/2105.html>

2. Lieferungsnummer

Die Lieferungsnummer hat folgende Struktur:

JJ,RHH

JJ = Jahrgangangabe der betr. bibliografischen Reihe (zwei Ziffern).

R = Bibliografische Reihe (Großbuchstabe): A, B, C, G (bis Oktober 2003), H oder O.

HH = Laufende Nummer einer Lieferung der betr. bibliografischen Reihe innerhalb des betr. Bibliografie-Jahrgangs (zwei Ziffern).

Bis Bibliografie-Jahrgang 2009 gab es noch eine Anzeigenummer:

ZZZZ = Zählung, d.h. laufende Nummer der Titelanzeige in einem Heft der betr. bibliografischen Reihe (vier Ziffern).

Beispiele:

2105 11,A10 (Jahrgang 2011, Reihe A, Lfg. 10)

2105 10,O01 (Jahrgang 2010, Reihe O, Lfg. 1 usw.)

2105 01,A01,0001 (Jahrgang 2001 usw.)

2105 86,H03,0955

2105 92,C02,0087

2105 09,A17,1669

2105 10,P01 3.

Pseudo-Heftnummer

Eine Pseudo-Heftnummer hat die Form einer Lieferungsnummer, z.B.

2105 94,P01

2105 08,L01

Die Pseudo-Heftnummer kennzeichnet im ILTIS-System unterschiedliche Titeldatenbestände. Ausführlichere Angaben zu den einzelnen P-Nummern s. ILTIS-Handbuch, Titeldaten, Katalogisierungsrichtlinien, Teil 1.4.

Für mehrere Altdatenbestände, die keine Anzeigenummer (WV-Nummer) aufwiesen, wurden bei der Überführung der Daten aus dem ehemaligen DNB-System in das System PICA/ILTIS die betr. Pseudo-Heftnummern maschinell erzeugt. Weitere Pseudo-Heftnummern kamen durch spätere Konversionen hinzu oder werden bei Bedarf neu festgelegt.

Die Katalogisate der Sondersammlungen und Handbibliotheksbestände erhalten bei der aktuellen Katalogisierung ebenfalls Pseudo-Heftnummern.

Die P-Nummern haben bei Katalogisaten begrenzter Werke zusätzlich die Funktion, dass bei der Erfassung der betreffenden Datensätze die maschinelle Erzeugung des Feldes 0599 unterbleibt, da keine Aufnahme in die bibliografischen Dienstleistungen erfolgt. Bis einschließlich Bibliografie-Jahrgang 2009 wurden die Katalogisate mit der Pseudo- Heftnummer 94,P01 in das Mehrjahresverzeichnis und in die jeweils parallele DNB-CD-ROM- Ausgabe aufgenommen.

Bei der aktuellen Katalogisierung ist die Pseudo-Heftnummer in bestimmten Fällen manuell zu erfassen. Beim Update eines vorläufigen Datensatzes wird dann ein vorhandenes Feld 0599 gelöscht.

Alle Pseudo-Heftnummern sind indexiert.

Die Pseudo-Heftnummer bleibt in den Titelsätzen der betr. Datenbestände unverändert erhalten.

In Datensätzen zu Schriftenreihen wird grundsätzlich keine Pseudo-Heftnummer angegeben. Auch in neu erfassten *dvz-Sätzen muss deshalb Feld 2105 nicht besetzt sein.

In *bvz-Datensätzen wird das Feld 2105 immer besetzt. Aus der Altdatenintegration können aber auch Fälle ohne 2105 vorhanden sein.

94,P01

Diese Pseudo-Heftnummer wird vergeben, damit neue Katalogisate mit älteren Erscheinungsjahren nicht in die bibliografischen Dienstleistungen aufgenommen werden.

Die P-Nummer wird verwendet für alle Materialarten von

- - Monografien (einschließlich der Germanica und Übersetzungen)
- - Zeitschriftenstücktiteln
- - Loseblattausgaben, die ihr Erscheinen eingestellt haben (unabhängig vom Erscheinungsjahr)
- - Hochschulprüfungsarbeiten
- - Karten

Außerdem kann diese P-Nummer unabhängig vom Erscheinungsjahr für Katalogisate von Medien verwendet werden, die zwar nicht zum Sammelgebiet gehören aber trotzdem archiviert werden. Allerdings dürfen sie nicht Bestandteil einer Handbibliothek oder Sondersammlung sein.

Dabei kann es sich z.B. um ausgewählte Medienwerke zum Buch- und Bibliothekswesen, um Geschenke oder besondere Ausgaben handeln.

Für die aktuelle Bearbeitung von Zeitschriftentiteln s. Pseudo-Heftnummer 95,P01.

Verwendung der Pseudo-Heftnummer 94,P01 bis Dezember 2009 s. ILTIS-Handbuch, Titeldaten, Katalogisierungsrichtlinien, Teil 1.4.

Verwendung von Januar 2010 bis März 2011: Medienwerke mit Erscheinungsjahr vor 2007.

Verwendung seit April 2011: Medienwerke mit Erscheinungsjahr vor 2008.

Die Vergabe wegen eines älteren Erscheinungsjahres soll jedes Jahr im April angepasst werden.

94,P02

Im Ausland erscheinende fremdsprachige Veröffentlichungen internationaler Organisationen mit deutscher Mitgliedschaft und im Ausland erscheinende Berichte internationaler Kongresse mit deutscher Beteiligung (bis 2004 Sondersammlung in DNB-L).

94,P03

Fremddatenübernahme der Titeldaten zu den Mikrofiche-Ausgaben der "Edition Corvey".

Position 3 in Feld 0500 hat die Kennung "f".

94,P04

Im Besitz der DNB-L befindliche Veröffentlichungen, die von der DNB ab 1993 nicht mehr gesammelt werden oder die in Leipzig in einer anderen physischen Form vorliegen (z.B. Hochschulprüfungsarbeiten als Mikrofiche, die von der DNB-F in Papierform erworben und angezeigt wurden).

Die P-Nummer wurde bis 1999 manuell erfasst.

94,P05

Retrospektive Konversion der Hochschulprüfungsarbeiten (Dissertationen und Habilitationen). Grundlage für diese Konversion waren die Titelanzeigen im Leipziger "Jahresverzeichnis der deutschen Hochschulschriften", Jge 61/64 (1945/1948) bis 86 (1970).

Position 3 in Feld 0500 hat die Kennung "g".

94,P06

Retrospektive Konversion der Katalogisate für Monografien und Karten der Erscheinungsjahre 1945 - 1965 des Bestandes in der DNB-F (betr. Titel aus dem Bereich der Reihen A, B und C).

Position 3 in Feld 0500 hat die Kennung "r".

94,P07

Retrospektive Konversion der Katalogisate für Monografien und Karten, die in den Jahren 1966 - 1971 in der DNB-F katalogisiert wurden (betr. Titel der Reihen A, B und C).

Position 3 in Feld 0500 hat die Kennung "s".

95,P01

Diese Pseudo-Heftnummer bezieht sich ab 2011 ausschließlich auf Zeitschriften (Zeitungen und zeitschriftenartige Reihen eingeschlossen) und betrifft:

- - alle *bvz-Datensätze, die keine WV-Nummer haben und nicht oder nicht noch einmal angezeigt werden sollen
- - BfB-Aufnahmen bei Zeitschriften (Ausnahme: Kongressschriften mit Erscheinungsjahr ab 2008)

95,P02

Diese Pseudo-Heftnummer wird ab 2011 nur für Katalogisate der Handbibliothek (nicht für Sondersammlungen) verwendet. Das gilt für alle Monografien und Zeitschriften des In- und Auslandes.

99,V01

Die Pseudo-Heftnummer wurde nur für Zeitschriftenaltdaten von 1999 bis Februar 2007 in Verweisungsdatensätzen verwendet. Sie dienten der Verknüpfung zu Datensätzen mit Bestand, wenn in ILTIS für Verknüpfungen in den Feldern 4160, 4180 und 4241-4244 kein Titelsatz vorhanden war.

00,L01

Retrospektive Konversion der Katalogisate für Monografien der Erscheinungsjahre 1913 - 1973 des Bestandes in DNB-L und für Katalogisate, die im Rahmen des Projektes retrospektive Kataloganreicherung in Leipzig erstellt werden.

Die Position 3 in Feld 0500 hat die Kennung "I".

00,P01

Diese Pseudo-Heftnummer wird für die Katalogisate (Monografien und fortlaufende Sammelwerke) der Sammlung Exil-Literatur 1933-1945 in Leipzig und für das Deutsche Exil-archiv 1933-1945 in Frankfurt am Main verwendet, ebenso für Retro-Datensätze des DEA.

01,P01

Diese Pseudo-Heftnummer wurde für Katalogisate der Handbibliothek des Deutschen Musikarchivs verwendet. Das betraf neue Katalogisate (Monografien und Zeitschriften) in der Zeit von 2000 bis 2010.

Für die Altbestände des DMA ist eine Retrokonversion durchgeführt worden. Diese Datensätze enthalten ebenfalls die P-Nummer.

04,F01

Pseudo-Heftnummer für die retrospektiv konvertierten Katalogisate der Frankfurter Zeitschriftenkataloge I (1945-1965) und II (1966-1971).

04,L01

Pseudo-Heftnummer für die retrospektiv konvertierten Katalogisate des Leipziger Katalogs für Germanica und Übersetzungen deutschsprachiger Veröffentlichungen 1974-1990, für im Ausland erschienene fremdsprachige Veröffentlichungen internationaler Organisationen mit deutscher Mitgliedschaft und im Ausland erschienene Berichte internationaler Kongresse mit deutscher Beteiligung 1945-1992/1993, außerdem für nicht in der Deutschen Nationalbibliographie und Bibliographie des im Ausland erschienenen deutschsprachigen Schrifttums angezeigte deutschsprachige Titel 1974-1990.

Die Position 3 in Feld 0500 hat bei Monografien die Kennung "I".

Feld 7001 weist die Codeangabe "m" auf.

04,P01

Diese Pseudo-Heftnummer wird seit 2005 ausschließlich für Katalogisate (Monografien und Zeitschriften) der Sammlung des Deutschen Buch- und Schriftmuseums verwendet. Es erfolgt eine Untergliederung in Studiensammlungen und Fachbibliothek, die wieder in Gruppen aufgeteilt sind:

04,P01-s-NN Studiensammlungen, verschiedene Untergruppen

Beispiel: 04,P01-s-33 Studiensammlungen, Klemmsammlung, Einbände

04,P01-f-NN Fachbibliothek, verschiedene Untergruppen

Beispiel: 04,P01-f-21 Fachbibliothek, Klemmsammlung, buchhistorische Fachliteratur

Durch die Untergliederung der Pseudo-Heftnummer ist es möglich, die einzelnen Bestände/Sammlungen des DBSM im Katalog separat nachzuweisen.

08,L01

Pseudo-Heftnummer für die folgenden Titelkontingente im Rahmen des Projektes Retrokonversion II:

- - SR-Titel
- - Desiderata Leipzig und Frankfurt
- - Sammlung von Titeldrucken aus den Jahren 1945-1992
- - Musikalien und Tonträger der DNB-L.

Position 3 in Feld 0500 hat die Kennung "I".

Feld 7001 weist die Codeangabe "m" auf.

Bei den Desiderata steht in Feld 0500 an Position 3 der Buchstabe "q", ebenso in Feld 7001.

08,L02

Diese Pseudo-Heftnummer wird im Rahmen des Projektes Retrokonversion II für das Titelkontingent des Deutschen Buch- und Schriftmuseums verwendet.

Position 3 in Feld 0500 hat bei Monografien die Kennung "!".

Feld 7002 weist die Codeangabe "mxh" auf.

10,P01

Diese Pseudo-Heftnummer wurde 2010 eingeführt, um die Handbibliotheksbestände des DMAs eindeutig zu kennzeichnen. Damit sind sie im Katalog selektierbar. Bei früheren Katalogisaten ist 10,P01 zusätzlich zur P-Nummer 01,P01 ergänzt.

12,L01

Pseudoheft-Nummer für das Titelkontingent des Leipziger Weltkriegskatalogs im Rahmen des Projektes Retrokonversion Sammlung_WKI. Die Pseudoheft-Nummer wird in allen Datensätzen für Publikationen erfasst, die im Rahmen des Retrokonversionsprojekts von 2012–2014 überprüft bzw. erschlossen werden.

12,L02

Diese Pseudoheftnummer wird verwendet für Dokumente der Leipziger Kriegssammlung zum Ersten Weltkrieg, die nicht im Weltkriegskatalog (Zettelkatalog) verzeichnet sind. Dabei handelt es sich insbesondere um Nonbook-Materialien wie Plakate, Flugblätter, Postkarten o.ä., die im Rahmen eines Projekts von 2012 - 2014 erschlossen werden.